



## Späte Sternstunden

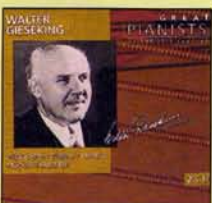
**Sviatoslav Richter – Live 1991–1994**

Bach, Beethoven, Haydn, Chopin, Scriabin, Grieg, Mozart, Debussy, Ravel, Prokofiev  
Note 1/Live Classics, 9 CD, DDD

„Der Spiegel des Komponisten will ich sein, nichts weiter ...“, sagte Sviatoslav Richter einmal. Das unterscheidet ihn sicherlich von seinem Antipoden Vladimir Horowitz, dem eitle Selbstdarstellung immer sehr wichtig war. Gehörten beide zur absoluten Spitzenklasse der Pianisten im 20. Jahrhundert, so ist Richters Vielseitigkeit auf höchstem interpretatorischem Niveau in punkto Repertoire vergleichslos phänomenal. Allein mit Mozart hatte er – wie viele andere bedeutende Pianisten – seine Probleme.

Studio- und Live-Aufnahmen von Richter gibt es zuhauf. Bis zuletzt konzertierte der 1997 verstorbene, deutschstämmige Russe rege – auch in Deutschland. Da die großen Labels kräftig mit dem Künstler werben, übersieht man leicht die Edition der kleinen Firma Live Classics. Neun Mitschnitte aus den Jahren 1991 bis 1994 von Solo-Klavierabenden aus Kiel, Bonn, Kempten, Ludwigshafen, Kempen, München, Seesen und Schliersee finden sich derzeit im Angebot: sensibel und tiefgründig

Sviatoslav Richter:  
1994 live in Oberbayern, 1992 in München  
Great Pianists:  
Mikhail Pletnev und  
Walter Gieseking



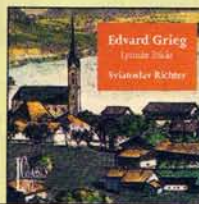
Chopin und Scriabin, Seesen, 1992



interpretierte Werke von Bach (LCL 421), Mozart und Beethoven (LCL 422), eher nüchterne Chopin-Polnaisen mit einem scharf konturierten Scriabin (LCL 441), unpathetisch zurückhaltende Lyrische Stücke von Grieg (LCL 442), Bach, Brahms und Beethoven (LCL 471), eine glänzende zweite Sonate Prokofievs mit Scriabin und Ravel (LCL 472), Bach, Beethoven und Haydn (LCL 461).

Natürlich muß erwähnt werden, daß das Alter an Richters Technik seine Spuren hinterlassen hat und seine jeweilige physische Verfassung auch die Qualität seiner Auftritte beeinflusste. Die Mitschnitte aber bezeugen, zu welcher großartigen Leistungen der reife Pianist nach wie vor fähig war. Die Dokumente sind Ausdruck seines sehr verinnerlichten, struktur- und formbewußten, geradlinigen, gelassenen und oft nachdenklichen Spätstils. Zwei Abende in Schliersee (LCL 431) und München (LCL 481) aus dem Jahr 1992 mit Werken von Haydn, Beethoven, Chopin, Scriabin, Debussy und

Edvard Grieg,  
Schliersee, 1993



Ravel demonstrieren eindrücklich die ungebrochene Energie, die technische Klasse, die Gestaltungskraft des Pianisten, der längst zum Mythos, zur Legende geworden ist.

## Tastenvirtuosen

**Great Pianists of the 20th Century**

Horowitz, Richter, Argerich, Gulda, Fleisher, Gilels, Pletnev, Gieseking, Rachmaninow etc. Philips, ADD/DDD, jeweils 2 CDs, Hardcover

Die Namen aller 70 Künstler zu nennen, die Philips Classics in die Reihe großer Pianisten des 20. Jahrhunderts aufgenommen hat, würde den Rahmen sprengen. 100 Doppel-CDs – meist jeweils eine pro Pianist – sind vorgesehen, 50 bereits erschienen, 50 weitere sollen bis zum Jahresende folgen. Ein Mammutprojekt also, das wohl jedem, der sich fürs Klavier interessiert, etwas zu bieten hat. Komplet wird eine derartige Chronik nie sein, und Spezialisten mögen den einen oder anderen Interpreten vermissen. Horowitz, Richter, Gilels, Michelangeli oder Brendel sind selbstverständ-

lich ein Muß. Daß ein so genialer, aber im Westen sträflich vernachlässigter Pianist wie der Russe Vladimir Sofronitzki hier zu Ehren kommt, zeigt jedoch das Bemühen des Labels, über den normalen Tellerrand hin-

Great Pianists:  
Martha Argerich



auszuschauen. So reicht die Palette von historischen Aufnahmen eines Sergej Rachmaninow oder Josef Hofman bis zu aktuellen Einspielungen von Martha Argerich, Mikhail Pletnev oder Alfred Brendel. Ein Vorteil ist, daß nicht alleine der Philips-Katalog ausgewertet, sondern querebeet Material der verschiedensten Labels verwendet wurde. Daneben stimmt auch noch die schicke Hardcover-Aufmachung, die guten Infos im Beihft und der Preis von rund 40 Mark.

Alexander Werner

## Weitere empfehlenswerte CDs

**César Franck/Maurice Ravel:** Klaviertrios. Sviatoslav Richter (Klavier), Oleg Kagan (Violine), Natalie Gutman (Cello). Note 1/LCL 174, DDD: Live

**Johann Sebastian Bach:** Weltliche Kantaten (BWV 208/215). Orchestra of the Age of Enlightenment, Gustav Leonhardt. Philips 454-467-2, DDD

**César Franck:** Psyché-suite. **Maurice Ravel:** Daphnis et Chloé-ballet. Orchestra de la Société des Concerts du Conservatoire, André Cluytens. Note 1/SBT 1128, ADD

**Ludwig van Beethoven:** 4. Klavierkonzert. **Camille Saint-Saëns:** 2. Klavierkonzert. Artur Rubinstein (Klavier), Sir Thomas Beecham, Philippe Gaubert (Dirigenten). Note 1/SBT 1154, ADD